

GZ.: BMI-LR1425/0020-III/1/a/2009

Wien, am 09. Oktober 2009

An das

Präsidium des
Nationalrates

Parlament
1017 WIEN

Rita Ranftl
BMI - III/1 (Abteilung III/1)
Herrengasse 7, 1014 Wien
Tel.: +43 (01) 531262046
Pers. E-Mail: Rita.Ranftl@bmi.gv.at
Org.-E-Mail: BMI-III-1@bmi.gv.at
WWW.BMI.GV.AT
DVR: 0000051
Antwortschreiben bitte unter Anführung der GZ an
die Org.-E-Mail-Adresse.

Betreff: Legistik und Recht; Fremdlegistik; BG-BMJ
Ministerialentwurf eines Berufsrechts-Änderungsgesetzes 2010 (BRÄG 2010);
Stellungnahme des Bundesministeriums für Inneres

In der Anlage wird zu dem im Betreff bezeichneten Entwurf die Stellungnahme des
Bundesministeriums für Inneres übermittelt.

Beilage

Für die Bundesministerin:

Mag. Sabine Halbauer

elektronisch gefertigt

GZ.: BMI-LR1425/0020-III/1/a/2009

Wien, am 09. Oktober 2009

An das

Bundesministerium für Justiz

per e-mail

Zu Zl. BMJ-B16.800/0013-I 6/2009

Rita Ranftl
BMI - III/1 (Abteilung III/1)
Herrengasse 7, 1014 Wien
Tel.: +43 (01) 531262046
Pers. E-Mail: Rita.Ranftl@bmi.gv.at
Org.-E-Mail: BMI-III-1@bmi.gv.at
WWW.BMI.GV.AT
DVR: 0000051
Antwortschreiben bitte unter Anführung der GZ an
die Org.-E-Mail-Adresse.

Betreff: Legistik und Recht; Fremdlegistik; BG-BMJ
Ministerialentwurf eines Berufsrechts-Änderungsgesetzes 2010 (BRÄG 2010);
Stellungnahme des Bundesministeriums für Inneres

Aus der Sicht des Bundesministeriums für Inneres ergeben sich zu dem im Betreff
bezeichneten Entwurf folgende Bemerkungen:

Zu Art 1 Z 3 und Art 2 Z 5

Die Klarstellung der Prüfungspflicht für Rechtsanwälte und Notare wird von der fachlich
zuständigen Organisationseinheit des BM.I ausdrücklich begrüßt.

Im Zuge der letzten Evaluierung Österreichs durch die FATF (Financial Action Task Force on
Money Laundering) wurde eine klare Regelung der Ansprechpartner für meldepflichtige
Berufsgruppen in den verschiedenen Materiengesetzen gefordert.

Vor diesem Hintergrund erscheint aus Sicht des BM.I, sowie unter Bedachtnahme auf die
Regelungen ua im Bankwesengesetz, Börsegesetz oder Glückspielgesetz die Aufnahme der
Formulierung „Behörde (§ 6 SPG)“ in die Rechtsanwaltsordnung sowie die Notariatsordnung
geboten und wünschenswert.

Für die Bundesministerin:

Mag. Sabine Halbauer

elektronisch gefertigt

